

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. Juni 1850



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde-Ausschußes Steyr am 27. Juny 1850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüße Gaffl, Nutzinger, Plersch, Reichl, Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Haller,
Wittigschlager, Haratzmüller, Stigler, Lechner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 24. dß. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung
vorgebracht.

I. Section

No. 1824. Karl Marschhofer bgl. Zweckschmidtmeister bittet um Abhaltung eines Augenscheins
behufs der beantragten Aufführung einer Werkstätte und Ertheilung der Baubewilligung.
Wird auf den 2. July 4 Uhr Nachmittags unter Zuzug der Hrn. Gem. Aussch. der I. u. IV. Sect. des Hrn.
Baumeister Huber, Zimmermstr. Stohl, des betreffenden Viertelmeisters, den Anrainern u. des Hrn.
Distr. Aktuar Willner als Protokollsführer ein Augenschein vorgenommen, wozu ein technischer Hr.
Beamter der kk. Bezphtmschft. unter Anlage eines Planes mittelst Note einzuladen ist.
Hievon ist der Bauführer rathschlägig, die kk. Gem. Ausschüße mit Currendalschreiben, die
Bauverständigen u. Anrainer mit Vorladscheinen u. H. Distr. Aktuar Willner durch Vorhalt zu
verständigen.

No. 1894. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft dto. 23. Juny 1850 Z. 4590 um Äußerung wegen
weiterer Mittheilung der allfälligen Gewerbstörungen u. des ungesetzlichen Vorganges des
Schuhmacherhandwerkes.
Dem löbl. Maat. Steyr zur Äußerung abzutreten, bey der kk. Bezirkshauptmannschaft aber mit Note
Verwahrung einzulegen, über den ungesetzlichen Vorgang des Schuhmacherhandwerkes, da der
Gemeindeausschuß hierauf keinen wie immer gearteten Einfluß nehme.

No. 1838. Distr. Aktuar Willner überreicht ad No. 1722 die von Johan Mayr eingehobenen Verzehr.
Steuerbetrages pr. 1 fl 7 1/2 xr CMz.
Dem Hrn. Distr. Akt. Willner zur Abfuhr des innerwähnten Betrages an die kk. Zolllegstätte u. Vorlage
des Resultates zur Berichterstattung nach dem Inhalte der bezügl. Note vom 15. Juny 1850 Z. 39024.

No. 1837. Das Polizeyamt relationirt ad No. 1385 über den Geschäftsbetrieb des Glasers Wolfgang
Fichtel.
Der kk. Bezirkshauptmannschaft mit Einbegleitungsschreiben unter Rückschluß des Communicats
vorzulegen.

No. 1843 & 1844. Protokoll mit Vinz Mayr, Math. Klinglmayr, Johann Rennerstorfer, Johan Friedrich,
Alois Pöschl, u. Math. Schüttengruber wegen Winkelschank.
Der kk. Bezirkshauptmannschaft mit Note vorzulegen.

No. 1802. Constitut mit Johan Huber led. Schustergesellen aus Linz wegen Ausweislosigkeit u.
bedenklichen Herumziehen.
Ist an seine Zuständigkeitsgemeinde Linz zu verschieben.

No. 1789. Polizeyamts Anzeige wegen dem Wagenwaschen bey dem obern Stadtbrunnen von Seite
des Joh. Dornmayr Lohnkutscher.
Ist unter Einweisung nach dem § 13 der Straßenreinigungs- u. Sicherheitsordnung dto. 24. May 1847
des Maäts das entsprechende Dekret zu erlassen, u. das Polizeyamt durch Vorhalt zur Vormerkung u.
Überwachung zu verständigen.

No. 1818. Dasselbe in Betreff der hiesigen Postknechte.
Erledigt wie oben ad No. 1789.

No. 1875. Note der kk. Bez. Hptmschaft wegen Bekanntgabe, der im Kleinverkaufe bestehenden Viktualien Lokal Preise an das kk. Militärfilial-Verpflegs Magazinsverwaltung Enns.
Dem H. Distr. Willner zur Einsicht u. Darnachachtung.

No. 1884. Coons. Protokoll ad No. 1874 über die Prüfung der von Conscripts Amte vorgelegten Wählerlisten.
Dieses Coons. Protokoll ist sogleich dem Distr. Aktuar Willner mit dem Auftrage zuzustellen, um nach den vereinbarten Grundsätzen die Berichtigung dieser Grundliste vorzunehmen, u. sonach die vorgeschriebene eigentliche Wählerliste No. 1 zusammen zustellen zugleich ist nachstehendes Publikandum zu erlassen von der Kanzley an allen öffentlichen Plätzen zu affigieren u. unter Trommelschlag zu verlautbaren.

II. Section

No. 1813. Conto des Alois Vogl für geliefertes Papier pr. 2 fl 30 xr.
Der Kirchamts Rechn. Führung zur Auszahlung des Betrages mit 2 fl 30 xr CMz.

No. 1803. Magdalena Grillenberger bittet für ihre Kinder um eine Betheilung aus dem Armenfonde.
Die Bittsteller sind bey der nächsten Armen Commission vorzurufen.

No. 1804. Elisabeth Rohrhofer bittet um Erhöhung ihres Armengeldes.

No. 1816. Johann Hochwallner bittet um Erhöhung seiner Armenportion.
Der Bittsteller ist bey der nächsten Armen Coön vorzurufen.

III. Section

No. 1800. Note der h. Statthalterey womit der Tag der Gehaltsanweisung des Paul Buberl angezeigt wird.
Für Wißenschaft u. das Kassaamt durch Vorhalt zu verständigen.

No. 1868. Note des kk. Landesgerichts Präsidium mit Einladung zu der am 1. July stattfindenden Feyerlichkeit wegen dem Beginn der neuen Gerichte.
Der löbl. Gemeinderath und das löbl. prov. Nat. Garde Commando werden hiemit eingeladen, zur Feyer dieses Festes das Geeignete zu veranlassen.
Der hiesige Sitzungssaal ist zur Verfügung hierzu gestellet, u. es wolle die nöthige Anfrage beym bezeichneten Praesidio gestellet werden, wie derselbe allenfalls auszustatten sey.

No. 1889. Note des prov. Nationalgarde Commando wegen Bewilligung zur Anschaffung des Pulvers zu der am 1. July stattfindenden Feyer der Gericht Einführung.
Zur Feyer dieses außerordentlichen Festes wird das löbl. Commando ermächtigt, den Bedarf des nöthigen Pulvers anzuschaffen, nur wird der Wunsch hiemit ausgedrückt, die möglichste Schonung der jetzigen Kassakräfte Hand zu haben.

No. 1801. Das Kaßsaamt zeigt an, daß der Gelbgießer Roman Wurzer von seinem Hause No. 335 im Wieserfeld mit der Landsteuer für 3 Jahre à 2 fl 11 W.W. aushaftet, u. bittet um zwangsweise Eintreibung.
Dem H. Sekr. Neumayr zur Amtshandlung.

No. 1815. Note des kk. Bezirksgerichts mit Anzeige des stattgefundenen Kaufes des Hauses No. 27a/80 n in Steyrdorf von Seite des Joh. Hörtenhuber.
Dem Taxamte zur Amtshandlung.

No. 1814. Dasselbe in Betreff des Hauskaufes No. 317n/37 a in Aichet von Seite der Paul u. Juliana Ratzinger'schen Eheleute.
do. do. do.

No. 1808. Note vom Maät Krems u. Stein mit Zustellung an Ludw. Groll wegen Theater-Verpachtung. Das Expedite wolle die Zustellung u. die Empfangsschein Ausstellung veranlassen u. Letzterer an den Maät Wiener Neustadt einsenden.

No. 1830. J. Pettenberger Schrankenpächter bittet um Einbringung der rückständigen Mauthgebühr vom Franz Anzengruber u. Josef Ratzinger.
Dem H. Sekr. Neumayr wolle beyde Partheyen vorrufen, u. denselben die Verpflichtung der Zahlung der Mauthgebühr vortragen, zu Protokoll vernehmen, u. hievor vorlegen.

No. 1822. Note der kk. Grundentlast. Bez. Coön mit Auszug aus der Urbarial Faßion zur Zustellung an die betreffenden Partheyen.
Das Expedite zur Zustellung u. weiters Angegebenen wie überzeichnet verlangt wird.

No. 1862. Ganz dasselbe mit 2 Auszügen zur Zustellung an Alois Vogl u. Peter Hauser.
Erledigt wie ad No. 1822.

No. 1851. Indors. der kk. Grundentlastungsbez. Coön mit Auszug No. 1 die Zehentpflichtigkeit des Joh. Kirchmayr u. Franz Münichmayr betreffend.
Dem Kaßaamte um Äußerung binnen obiger Frist.

No. 1832. Note der kk. Kammeral Bez. Verw. Wels wegen Einbringung des Strafbetrages pr 45 xr CMz vom H. Bürgermeister Haydinger.
Dem Hrn. Sekr. Neumayr zur Amtshandlung.

No. 1853. Die ingefertigten Beamten u. Diener bitten um gnädige Bewilligß des weiteren Fortbezugs ihres 10 % Gehaltszuschußes für den Monat July 1850.
Den Bittstellern wird auf ein weiteres Monat der 10 % Zuschuß bewilligt, deßen dieselben u. das Kaßaamt rathschlägig zu verständigen.

No. 1857. Note des Maät Steyr mit Armuthszeugniß der in Verhaft gewesenen Rosina Wachter.
Dem Kaßaamte zum Belege der Patr. Ger. u. Verw. Kosten Rechnung.

No. 1867 Note des prov. Nat. Garde Commando pr. 12 fl 53 xr CMz.
Zur Zahlung mit 12 fl 53 xr CMz.

No. 1877. R. Rev. Schiefermayr berichtet, daß sich in der städtischen Kapitalsschreine 5 Stk. 3 % Centr. Kaßaanweisungen befinden, wovon die Intrr. mit Ultimo Juni ablaufen.
Sind diese 500 fl in 3 % Kaßaanweisungen aus der Kaße-Schreine herauszunehmen, u. einstweilen in Rechnung zu stellen u. da gerade die à conto Zahlung an den Baumeister Benninger u. Huber zu berichtigen ist, diese dazu zu verwenden. Wenn sodann die ausständigen Beträge von der IV. Quartals Rechnung pro 1849 u. I. Qtl. 1850 hieher gelangen, so sind selbe neuerdings zu capitalisiren.
Hievon ist das Kaßaamt zur Rechnungsrichtigstellung u. der R. Rev. Schiefermayr zur Eintragung ins Depositenbuch, so wie die Depositen Coön zur Erfolglaßung rathschlägig zu verständigen.

No. 1899. Erinnerung wegen künftiger Einbringung des städtischen Mortuars und Veränderungsgefälls dann der Bürgerrechtstaxen, Feuerlöschrequisiten u. Mousquettengebühren. Vortrag: Am 1. July d.J. beginnt die Wirksamkeit des hiesigen kk. Landesgerichtes. Selbes wird, so viel aus der Instruktion über die Übergabe der Akten zu entnehmen ist die Abhandlungen, über die sich im Stadtbezirke selbst ergebenden Todfälle pflegen, oder doch wenigstens die im Zuge befindlichen beenden. Ich trage daher mit Berufung auf meinem untern 17. Mai d.J. erstatteten Vortrag darauf an, daß das damals wegen Bekanntgabe der Tod- u. sonstigen Veränderungsfälle an das hiesige kk. Bezirksgericht erlassene Schreiben nun auch an das kk. Landesgericht ausgefertigt werde. Wurde einstimmig angenommen, daher das entworfenene Schreiben auszufertigen.

No. 1055. Die beyden hiesigen Lebzelter Josef u. Anton Haller bitten um Aufrechthaltung der ihren Vorfahren im Jahre 1830 von der damaligen Bürgerrepräsentanz auferlegten Markthüttenplatzgebühren. Da die Markthütten der beiden Herrn Bittsteller seit der letzten Vermeßung ao. 1830 nicht vergrößert worden sind, so hat die Einhebung des Markthüttengefälls bis zur weiteren Regulirung desselben nach dem Rapulare vom Jahre 1830 zu geschehen, hievon werden die Hrn. Bittsteller, der Rechnungs-Rev. Schiefermayr zur Richtigstellung des heurigen Rapular u. der Hr. Kaßier Göschl zur sothanigen Verrechnung Einhebung, Abschreibung u. Zurückstellung des bereits geleisteten Betrages rathschlägig zu verständigen.

No. 2244 ao. 1849. Anton Haller bgl. Lebzelter bittet um Aufrechthaltung der seinem sel. Vater ao. 1830 von der damaligen Bürgerrepräsentanz auferlegten Markthüttengebühr. Erledigt ad No. 1055 ao. 1850.

IV. Section

No. 1888. Antrag u. Bericht wegen Übernahme u. Revision aller Arbeiten im nunmehrigen Landesgerichtsgebäude Wird zur Einbringung der gesammten Conti der Termin bis längstens 4. July, die Begehung der Maurer u. Zimmermannsarbeit am 5. July um 2 Uhr, die übrigen Professionisten am 6. July ebenfalls um 2 Uhr Nachmittags bestimmt. R. Rev. Schiefermayr ist dh. Vorhalt mit dem Beisatz zu zu verständigen, sich mit den nöthigen Akten zu versehen u. einzufinden. Ebenso ist auch der kk. Bez. Ingenieur mit Ersuchschreiben hiezu zur Intervenierung einzuladen u. das Landgerichts Praesidium mündlich hievon zu benachrichtigen.

No. 1807. Georg Amtmann bittet um baldige Abhaltung eines Augenscheins bey seinem Stadel Gebäude in Reichenschwall u. Auftrag an den Hausbesitzer Spielhofer, die eigenmächtig in städtischen Grund gegrabene Senkgrube allsogleich auszufüllen. Ist am 3. July Nachmittags ein Augenschein abzuhalten, wozu die H. Ausschüsse Wittigschläger, Haratzmüller, Distr. Aktuar Willner u. die beiden Betheiligten auf übliche Weise ein- u. vorzuladen sind.

No. 1871. Leopold Dögnfellner bgl. Schlossermeister bittet um baldige Flüssigmachung seiner Forderung pr. 40 fl 6 xr CMz für die von ihm in das Exjesuiten Gebäude gelieferten Schloßerarbeiten. Dem Rech. Rev. zur Prüfung u. Bericht.

VI. Section

No. 1848. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft mit revidirten Armen-Arzney Conto vom I. Quartal 1850 den mild. Vers. Fond betreffend. Der M. V. Fonds Rechnungsführung mit dem Auftrage den Betrag pr. 18 fl 9 2/4 xr CMz an H. Apothecker Brittinger auszubezahlen.

No. 1866. Registrant Weber überreicht die Akten wegen des Dr. v. König u. der Erhöhung der Gehalte der Wundärzte Payrleitner u. Schweikofer im Krankenhaus zu St. Anna behufs der von der kk. Staatsbuchhaltung aufgetragenen nachträglichen Genehmigung.
Ist diese nachträgliche Genehmigung bey der h. kk. Statthalterey mittelst Note nachzusuchen.

No. 1841. Protokoll mit dem Aidtenberger wegen Berichtigung der seiner Schwester Marie im Wiener Krankenhause erlaufenen Verpflegskosten.
Ist mit Bezug der bezirkshauptmannschaftl. Note vom 4. Juny d.J. Z. 4014 unter Anschluß dieses Protokolls der Relation des hies. Conscr. Amtes u. des hieher gelangten Communicats mit Renote zu erwiedern, daß nach der dargethanen Armuth der Verwandten der Marie Aidtenberger um Erwirkung der Zahlung der Verpflegskosten aus der Landeskonkurrenz gebethen wird, daß aber Katharina Treidl nicht hieher zuständig ist.

No. 1810. Relation des Conscr. Amtes über die Zuständigkeit der Theresia Decker.
Wird Hr. Sekr. Neumayr ersucht, den Engelbert Decker vorzuladen, ihn wegen Zahlung der Verpflegskosten für seine Tochter anzugehen, seine Aussage zu Prototoll zu nehmen u seine Armuth und Arbeitsunfähigkeit, wie selbe in der Relation angegeben, mit einem Zeugniß belegen zu laßen u. zur Vorlage zu bringen.

No. 1809. Engelbert Decker Zeugschmidtgeselle bittet für sich u. sein Weib um einen Unterstand in ein Versorggshaus.
Zur Vormerkung in die Tabelle dem Referenten zurück.

No. 1860. Josef Graß Blumenmacher bittet um einen Unterstand im Bürgerspital u. um eine erledigte Pfründe.
Erledigt wie oben.

No. 1866. Joh. Georg Seidl bittet um gnädige Verleihung der Obmannsstelle im Herrnhause.
Dem Referenten zum ferneren Gebrauche zurück zu stellen.

No. 1788. Entscheidung der h. Statthalterey v. 17. Juny in Betreff der Krankenhauskosten für den aus Württemberg gebürtigen Schlossergesellen Georg Weibl.
Hrn. Sekr. Neumayr mit dem Auftrage, die Vorsteher der Schloßerinnung abermals vorzurufen u. dieselbe anzugehen für den Georg Weibl die Kosten pr 3 fl 37 xr CMz zu bezahlen, oder ihre Zahlungsunfähigkeit u. Nichtberufung darzuthun. Ebenso ist der Dienstgeber August Hoffmann im Falle vorzuruffen und zur Zahlung dieser Kosten zu verhalten oder seine Zahlungsunfähigkeit hiezu gültig darzuthun und zu belegen.

No. 1831. Protokoll in Betreff der Auswechslung der Situationspläne u. Inventarien zwischen den ehem. Orden der barmh. Schwestern u. dem Gemeinderathe bezüglich des Krankenhauses.
Sind die Pläne des Krankenhauses sammt den Inventarien u. dem abgefaßten Hauptinventar über alle Gegenstände des Krankenhauses samt Rezepten in der Registratur der Gemeinde sorgfältig aufzubewahren. Dem Bauamtsschaffner Weiß aber wird mit Rathschlag aufgetragen, über die wegen Ungeziefer vertilgten Betten, sowohl über die Zahl als die Beschaffenheit derselben Relation zu erstatten, dann der Abgang u. die Ursache desselben gehörig belegt werden könne.

No. 1481. Note des Maät Steyr mit Protokoll wegen der körperl. u. geistigen Beschaffenheit des Schuhmachersohnes Johann Müllner.
Da dieser Gegenstand durch eine neuerliche Anzeige bey dem löbl. Gemeinderath ohnedem anhängig gemacht wurde, und eine Krankengeschichte des irrsinnigen Johann Millner neuerdings erhoben wurde, aufzubewahren.

Nachtrag zur I. Section

No. 1826. Franz Sahan u. Katharina Betzleder bitten um Ausstellung des Meldscheines zu ihrer Verehelichung.

Die Frau Bittstellerin wird angewiesen, im Nachhange den Einantwortungsbescheid resp. die Besitzanschreibung über Ableben ihres Gatten an der Realität No. 133 vorzulegen, wovon dieselbe rathschl. zu verständigen.

No. 1791. Zázilia Dickbaur äußert sich über die ihr vom Gem. Rath angebotenen Bedingnisse wegen Ablösung des ihr auf Ableben der Josefa Knarzhuber angefallenen Hauses No. 160 bey der Stadtpfarrkirche.

Diese Äußerung wird einstweilen zur Kenntniß genommen, u. die Fr. Zázilia Dickbaur auf Grund ihrer Protokollar-Erklärung v. 4. Juny 1850 Z. 1475 aufgefordert, binnen längstens 8 Tagen ihre Eigenthumsrechte auf den noch bestehenden Theil des Pfarrthores in begründete Vorlage umso gewißer zu bringen, als sonst die Stadtgemeinde ohne Rücksicht hierüber verfügen wird. Hievon ist die Bittstellerin rathschl. zu verständigen. Weiters hat H. Sekr. Neumayr bey dem kk. Bezirks-Gerichte Steyr die Praenotation des Coönsprotokolls dto. 27. May 1850 Z. 1475 einzuleiten u. das Geeignete zu veranlassen, wovon derselbe durch Vorhalt in Kenntniß gesetzt wird.

No. 1828. Georg Schwarz großj. Zweckschmidtgeselle bittet um den politischen Ehekonsens zur Verehelichung mit der mj. Josefa Gletzmayr.

Bey dem Umstande, als der Bittsteller außer seinem Verdienstzeugnisse keinen weiteren Beleg über seine Vermögensverhältnisse beybringt, im Gegentheile durch die Erfüllung seiner kindlichen Pflicht an seinen kranken erwerbsunfähigen Vater eine seine Mittel sehr in Anspruch nehmende Verbindlichkeit zu tragen hat, und bey Gründung des Familienlebens für die Gemeinde nur Besorgnisse erwachsen, so kann der Gemeinde-Ausschuß nach den durch die Erfahrung bestätigten Grundsätzen in die Ertheilung des politischen Ehekonsenses nicht einwilligen. Hievon ist derselbe unter Rückschluß seiner Gesuchs Beilagen rathschl. zu verständigen.

No. 1829. Polizeyäm. Anzeige wegen Stehenlassen mehrerer Wägen vor dem Hause des kk. Hrn. Postmeisters.

Wird Hr. Postmeister Frz. Mayrhofer unter Hinweis des § 70 des Strafgesetzbuches mit Dekret aufgefordert, diesen Übelstand durch Wegschaffung der Wagen binnen 24 Stunden zu beseitigen widrigenfalls ihm ein Strafbetrag von 5 fl CMz zum Armenfonde aufgelegt, und durch die hiezu berufene Behörde eingebracht wurde, hievon ist das Polizeyamt mit der Weisung rathschl. zu verständigen, daß die öffentl. Sicherheit erfordert, daß die Executiv Organe täglich Nachsicht pflegen, und der Befund zum Amtsgebrauche vorgelegt werde.

Haydinger
Gaffl
Plersch
J. Krenklmüllner
F. Pfaffenberger
Anton Haller
M. Lechner

Amtmann
Schriftführer